

Aktenzeichen: 102 49 340.5 - 25

Ihr Zeichen: P 02 463 B

Anmeldernr.: 4323475

Dieter Wildfang GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patent- und
Rechtsanwaltssozietät
Maucher, Börjes & Kollegen
Dreikönigstr. 13

79102 Freiburg

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Patent- u. Rechtsanwaltssozietät
Maucher & Börjes

EINGANG 05. AUG. 2003

FRIST 5.10.03
not 5.11.03

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 22.10.02

Eingabe vom

S.a. PCT
PC 03 298 B
eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

kommt. 7.10.
ma

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 22

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00



E1: DE 40 39 337 A1 ✓
E2: DE 198 05 691 A1 ✓
E3: DE 35 09 666 A1 ✓

Durch die E1, insbesondere Figur 1 und Beschreibung Sp. 2, Z. 3 bis 5, ist eine sanitäre Auslaufarmatur mit einer Flüssigkeitsführung, die in einem Armaturen-Auslauf mündet, in dessen Bereich eine als Einsetzpatrone ausgestaltete sanitäre Funktionseinheit vorgesehen ist, bekannt. Hierbei ist die Flüssigkeitsführung zumindest im Mündungsbereich des Armaturen-Auslaufs im lichten Querschnitt an die Einsetzpatrone angepasst und die Einsetzpatrone von der Mündungsseite aus in den Armaturen-Auslauf einsetzbar und darin lösbar gehalten.

Die E1 zeigt somit alle Merkmale des Anspruchs 1. Der Anspruch 1 ist daher mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

Gleiches gilt sinngemäß für den nebengeordneten Anspruch 11.

Der Inhalt der Unteransprüche 2, 3 und 10 geht aus der E1 selbst hervor. Die Ansprüche 2, 3 und 10 sind daher ebenfalls mangels Neuheit ihrer Gegenstände nicht gewährbar.

Die auf den Anspruch 1 zurückbezogenen Unteransprüche 4 bis 9 betreffen einfache bauliche Ausbildungen der sanitären Auslaufarmatur, denen eine patentbegründende Bedeutung nicht beigemessen werden kann; da der Fachmann die diese Ansprüche kennzeichnenden Merkmale im Bedarfsfall nach eigenem Gutdünken vorsieht, sofern sie ihm nicht ohnehin aus dem Stand der Technik bekannt oder zumindest nahegelegt sind. Hierzu wird ergänzend noch auf folgende Druckschriften verwiesen:

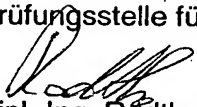
zum Anspruch 4 bis 9: E2, Fig. 1

zum Anspruch 8: E3, Anspruch 4, Beschreibung S. 5, 2. Abs.

Die Gegenstände der Ansprüche 4 bis 9 beruhen daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit. Die Ansprüche 4 bis 9 sind somit ebenfalls nicht gewährbar.

Bei der gegebenen Sachlage kann die Erteilung eines Patentes nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse E03C


Dipl.-Ing. Rädtker

Hausruf 2085

Anlage: Ablichtung der 3 Entgegenhaltungen